

¹وَكَانَ فِي الْأَرْضِ جُوعٌ عَظِيمٌ الْجُوعِ الْأَوَّلِ الَّذِي كَانَ فِي
أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ، فَذَهَبَ إِسْحَاقُ إِلَى أَبِيمَالِكَ مَلِكِ
الْفِلِسْطِينِيِّينَ إِلَى جَرَارَ. ²وَطَهَّرَ لَهُ الرَّبُّ وَقَالَ، لَا تَنْزِلُ
إِلَى مِصْرَ. اسْكُنْ فِي الْأَرْضِ الَّتِي أَقُولُ لَكَ. ³تَعَرَّبَ فِي
هَذِهِ الْأَرْضِ فَأَكُونَ مَعَكَ وَأَبَارِكَكَ، لِأَنِّي لَكَ وَلَيْتَسَلِّكَ
أَعْطِي جَمِيعَ هَذِهِ الْبِلَادِ، وَأَفِي بِالْقَسَمِ الَّذِي أَقْسَمْتُ
لِإِبْرَاهِيمَ أَبِيكَ. ⁴وَأَكْثُرُ تَسْلُكَ كُنُجُومِ السَّمَاءِ، وَأَعْطِي
تَسْلُكَ جَمِيعَ هَذِهِ الْبِلَادِ، وَتَبَارَكَ فِي تَسْلُكَ جَمِيعِ أُمَّمِ
الْأَرْضِ، ⁵مِنْ أَجْلِ أَنَّ إِبْرَاهِيمَ سَمِعَ لِقَوْلِي وَحَفِظَ مَا
يُحْفَظُ لِي، أَوْامِرِي وَفَرَائِضِي وَسَرَائِعِي. ⁶فَأَقَامَ إِسْحَاقُ
فِي جَرَارَ. ⁷وَسَأَلَهُ أَهْلُ الْمَكَانِ عَنْ امْرَأَتِهِ، فَقَالَ، هِيَ
أُخْتِي. لِأَنَّهُ خَافَ أَنْ يَقُولَ امْرَأَتِي لَعَلَّ أَهْلَ الْمَكَانِ
يَقْتُلُونَنِي مِنْ أَجْلِ رَفَقَةٍ لَأَنَّهَا كَانَتْ حَسَنَةً
الْمَنْظَرِ. ⁸وَحَدَّثَ إِذْ طَالَتْ لَهُ الْإَيَّامُ هُنَاكَ أَنَّ أَبِيمَالِكَ
مَلِكِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ أَسْرَفَ مِنَ الْكُفَّةِ وَطَطَّرَ، وَإِذَا إِسْحَاقُ
يُلَاعِبُ رَفَقَةَ امْرَأَتِهِ. ⁹فَدَعَا أَبِيمَالِكَ إِسْحَاقَ وَقَالَ، إِنَّمَا
هِيَ امْرَأَتُكَ. فَكَيْفَ فُلْتُ، هِيَ أُخْتِي. فَقَالَ لَهُ إِسْحَاقُ،
لِأَنِّي فُلْتُ، لَعَلِّي أُمُوتُ بِسِتِّي. ¹⁰فَقَالَ أَبِيمَالِكُ، مَا هَذَا
الَّذِي صَنَعْتَ بِنَا. لَوْلَا قَلِيلٌ لَأَصْطَلَجَ أَخَذَ الشَّعْبُ مَعِ
امْرَأَتِكَ فَجَلَبْتُ عَلَيْهَا ذَنْبًا. ¹¹فَأَوْصَى أَبِيمَالِكُ جَمِيعَ
الشَّعْبِ، الَّذِي يَمَسُّ هَذَا الرَّجُلَ أَوْ امْرَأَتَهُ مَوْتًا
يَمُوتُ. ¹²وَزَرَغَ إِسْحَاقُ فِي تِلْكَ الْأَرْضِ فَاصَابَ فِي تِلْكَ
السَّنَةِ مِئَةً صِغْفٍ، وَبَارَكَهُ الرَّبُّ. ¹³فَتَغَاظَمَ الرَّجُلُ وَكَانَ
يَتَرَايِدُ فِي التَّغَاظُمِ حَتَّى صَارَ عَظِيمًا جَدًّا. ¹⁴فَكَانَ لَهُ
مَوَاشٍ مِنَ الْعَتَمِ وَمَوَاشٍ مِنَ الْبَقَرِ وَعَبِيدُ كَثِيرُونَ.
فَحَسَدَهُ الْفِلِسْطِينِيُّونَ. ¹⁵وَجَمِيعُ الْآبَارِ الَّتِي حَفَرَهَا عَبِيدُ
أَبِيهِ فِي أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ أَبِيهِ، طَمَّهَا الْفِلِسْطِينِيُّونَ وَمَلَأُوهَا
تُرَابًا. ¹⁶وَقَالَ أَبِيمَالِكُ لِإِسْحَاقَ، اذْهَبْ مِنْ عِنْدِنَا لِأَنَّكَ
صِرْتَ أَقْوَى مِنَّا جَدًّا. ¹⁷فَقَمَضَى إِسْحَاقُ مِنْ هُنَاكَ. وَتَرَلَّ
فِي وَادِي جَرَارَ وَأَقَامَ هُنَاكَ. ¹⁸فَعَادَ إِسْحَاقُ وَتَبَشَّرَ آبَارُ
الْمَاءِ الَّتِي حَفَرُوهَا فِي أَيَّامِ إِبْرَاهِيمَ أَبِيهِ، وَطَمَّهَا
الْفِلِسْطِينِيُّونَ بَعْدَ مَوْتِ أَبِيهِ، وَدَعَاها بِأَسْمَاءِ كَالْأَسْمَاءِ
الَّتِي دَعَاها بِهَا أَبُوهُ. ¹⁹وَحَفَرَ عَبِيدُ إِسْحَاقَ فِي الْوَادِي
فَوَجَدُوا هُنَاكَ بَيْرَ مَاءٍ حَيٍّ. ²⁰فَخَاصَمَ رُغَاءُ جَرَارَ رُغَاءَ
إِسْحَاقَ قَائِلِينَ، لَنَا الْمَاءُ. فَدَعَا اسْمَ الْبَيْرِ عِسْقَ لَأَنَّهُمْ
تَارَعُوهُ. ²¹ثُمَّ حَفَرُوا بَيْرًا آخَرَ وَتَخَاصَمُوا عَلَيْهَا أَيْضًا،
فَدَعَا اسْمَهَا سِطْنَةً. ²²ثُمَّ تَقَلَّ مِنْ هُنَاكَ وَحَفَرَ بَيْرًا آخَرَ
وَلَمْ يَتَخَاصَمُوا عَلَيْهَا، فَدَعَا اسْمَهَا رَحُوبَتَ وَقَالَ، إِنَّهُ

¹Es kam aber eine Teuerung ins Land nach der vorigen, so zu Abrahams Zeiten war. Und Isaak zog zu Abimelech, der Philister König, zu Gerar. ²Da erschien ihm der HERR und sprach: Ziehe nicht hinab nach Ägypten, sondern bleibe in dem Lande, das ich dir sage. ³Sei ein Fremdling in diesem Lande, und ich will mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinem Samen will ich alle diese Länder geben und will meinen Eid bestätigen, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe, ⁴und will deinem Samen mehren wie die Sterne am Himmel und will deinem Samen alle diese Länder geben. Und durch deinen Samen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, ⁵darum daß Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist und hat gehalten meine Rechte, meine Gebote, meine Weise und mein Gesetz. ⁶Also wohnte Isaak zu Gerar. ⁷Und wenn die Leute an demselben Ort fragten nach seinem Weibe, so sprach er: Sie ist meine Schwester. Denn er fürchtete sich zu sagen: Sie ist mein Weib; sie möchten mich erwürgen um Rebekkas willen, denn sie war schön von Angesicht. ⁸Als er nun eine Zeitlang da war, sah Abimelech, der Philister König, durchs Fenster und ward gewahr, daß Isaak scherzte mit seinem Weibe Rebekka. ⁹Da rief Abimelech den Isaak und sprach: Siehe, es ist dein Weib. Wie hast du denn gesagt: Sie ist meine Schwester? Isaak antwortete ihm: Ich gedachte, ich möchte vielleicht sterben müssen um ihretwillen. ¹⁰Abimelech sprach: Warum hast du das getan? Es wäre leicht geschehen, daß jemand vom Volk sich zu deinem Weibe gelegt hätte,

الآن قَدْ أَرْحَبَ لَنَا الرَّبُّ وَانْمَرَّتَا فِي الْأَرْضِ. ²³ ثُمَّ صَعِدَ مِنْ هُنَاكَ إِلَى يَثْرَ سَعِ. ²⁴ فَطَهَرَ لَهُ الرَّبُّ فِي تِلْكَ اللَّيْلَةِ وَقَالَ، أَنَا إِلَهُ إِبْرَاهِيمَ أَبِيكَ. لَا تَخَفْ لَأَنِّي مَعَكَ، وَأَبَارِكُكَ وَأَكْثُرَ تَسْلُكَ مِنْ أَجْلِ إِبْرَاهِيمَ عَبْدِي. ²⁵ فَبَتِيَ هُنَاكَ مَذْبَحًا وَدَعَا بِاسْمِ الرَّبِّ. وَتَصَبَّ هُنَاكَ حَيْمَنُهُ. وَحَفَرَ هُنَاكَ عَيْدُ إِسْحَاقَ يَثْرًا. ²⁶ وَذَهَبَ إِلَيْهِ مِنْ جَرَارَ أَيْمَالُكَ وَأَحْزَاتُ مِنْ أَصْحَابِهِ وَفِيكُولُ رَئِيسُ حَيْثِيهِ. ²⁷ فَقَالَ لَهُمْ إِسْحَاقُ، مَا بَالُكُمْ أَتَيْتُمْ إِلَيَّ وَأَنْتُمْ قَدْ أَبْعَضْتُمُونِي وَصَرَفْتُمُونِي مِنْ عِنْدِكُمْ. ²⁸ فَقَالُوا، إِنَّا قَدْ رَأَيْنَا أَنَّ الرَّبَّ كَانَ مَعَكَ، فَقُلْنَا، لِيَكُنْ بَيْنَنَا خَلْفُ بَيْنَتَا وَبَيْنَتِكَ، وَنَقْطَعُ مَعَكَ عَهْدًا، ²⁹ أَنْ لَا تَصْنَعَ بِنَا سَرًّا، كَمَا لَمْ تَمْسَسْكَ وَكَمَا لَمْ تَصْنَعْ بِكَ إِلَّا خَيْرًا وَصَرَفْتَاكَ بِسَلَامٍ. أَنْتَ الْآنَ مُبَارَكُ الرَّبِّ. ³⁰ فَصَنَعَ لَهُمْ ضِيَاقَةً. فَآكَلُوا وَشَرَبُوا، ³¹ ثُمَّ بَكَرُوا فِي الْعَدِ وَخَلَفُوا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ، وَصَرَفَهُمْ إِسْحَاقُ. فَمَضَوْا مِنْ عِنْدِهِ بِسَلَامٍ. ³² وَحَدَّثَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ عَيْدَ إِسْحَاقَ جَاءُوا وَأَخْبَرُوهُ عَنِ الْبُئْرِ الَّتِي حَفَرُوا، وَقَالُوا لَهُ، قَدْ وَجَدْنَا مَاءً. ³³ فَدَعَاهَا شِبْعَةً. لِذَلِكَ اسْمُ الْمَدِينَةِ يَثْرَ سَعِ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ. ³⁴ وَلَمَّا كَانَ عَيْسُو ابْنُ أَرْبَعِينَ سَنَةً اتَّخَذَ رَوْحَةً، يَهُودِيَّتْ ابْنَةً يَبْرِی الْجَنِّيِّ، وَبَسَمَهَا ابْنَةً إِبْلُونَ الْجَنِّيِّ. ³⁵ فَكَانَتْ مَرَارَةً نَفْسٍ لِإِسْحَاقَ وَرَفَقَةٍ.

und hättest also eine Schuld auf uns gebracht. ¹¹ Da gebot Abimelech allem Volk und sprach: Wer diesen Mann oder sein Weib antastet, der soll des Todes sterben. ¹² Und Isaak säte in dem Lande und erntete desselben Jahres hundertfältig; denn der HERR segnete ihn. ¹³ Und er ward ein großer Mann und nahm immer mehr zu, bis er sehr groß ward, ¹⁴ daß er viel Gut hatte an kleinem und großem Vieh und ein großes Gesinde. Darum beneideten ihn die Philister{~} ¹⁵ und verstopften alle Brunnen, die seines Vaters Knechte gegraben hatten zur Zeit Abrahams, seines Vaters, und füllten sie mit Erde; ¹⁶ daß auch Abimelech zu ihm sprach: Ziehe von uns, denn du bist uns zu mächtig geworden. ¹⁷ Da zog Isaak von dannen und schlug sein Gezelt auf im Grunde Gerar und wohnte allda ¹⁸ und ließ die Wasserbrunnen wieder aufgraben, die sie zu Abrahams, seines Vaters, Zeiten gegraben hatten, welche die Philister verstopft hatten nach Abrahams Tod, und nannte sie mit demselben Namen mit denen sie sein Vater genannt hatte. ¹⁹ Auch gruben Isaaks Knechte im Grunde und fanden daselbst einen Brunnen lebendigen Wassers. ²⁰ Aber die Hirten von Gerar zankten mit den Hirten Isaaks und sprachen: Das Wasser ist unser. Da hieß er den Brunnen Esek, darum daß sie ihm unrecht getan hatten. ²¹ Da gruben sie einen andern Brunnen. Darüber zankten sie auch, darum hieß er ihn Sitna. ²² Da machte er sich von dannen und grub einen andern Brunnen. Darüber zankten sie sich nicht; darum hieß er ihn Rehoboth und sprach: Nun hat uns der HERR Raum gemacht und

uns wachsen lassen im Lande.²³ Darnach zog er von dannen gen Beer-Seba.²⁴ Und der HERR erschien ihm in derselben Nacht und sprach: Ich bin deines Vaters Abrahams Gott. Fürchte dich nicht; denn ich bin mit dir und will dich segnen und deinen Samen mehren um meines Knechtes Abraham willen.²⁵ Da baute er einen Altar daselbst und predigte von dem Namen des HERRN und richtete daselbst seine Hütte auf, und seine Knechte gruben daselbst einen Brunnen.²⁶ Und Abimelech ging zu ihm von Gerar, und Ahussat, sein Freund, und Phichol, sein Feldhauptmann.²⁷ Aber Isaak sprach zu ihnen: Warum kommt ihr zu mir? Haßt ihr mich doch und habt mich von euch getrieben.²⁸ Sie sprachen: Wir sehen mit sehenden Augen, daß der HERR mit dir ist. Darum sprachen wir: Es soll ein Eid zwischen uns und dir sein, und wir wollen einen Bund mit dir machen,²⁹ daß du uns keinen Schaden tust, gleichwie wir dir nichts denn alles Gute getan haben und dich mit Frieden haben ziehen lassen. Du aber bist nun der Gesegnete des HERRN.³⁰ Da machte er ihnen ein Mahl, und sie aßen und tranken.³¹ Und des Morgens früh standen sie auf und schwur einer dem andern; und Isaak ließ sie gehen, und sie zogen von ihm mit Frieden.³² Desselben Tages aber kamen Isaaks Knechte und sagten ihm an von dem Brunnen, den sie gegraben hatten, und sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden.³³ Und er nannte ihn Seba; daher heißt die Stadt Beer-Seba bis auf den heutigen Tag.³⁴ Da Esau vierzig Jahre alt war, nahm er zum Weibe Judith, die

Genesis 26

Tochter Beeris, des Hethiters, und
Basmath, die Tochter Elons, des
Hethiters.³⁵ Die machten beide Isaak und
Rebekka eitel Herzeleid.